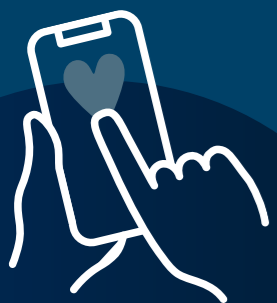


**IHRE  
SPENDE  
HILFT!**

**Danke**

HELFEN SIE UNS MIT IHRER  
SPENDE, MENSCHEN IN NOT IN  
EINEM MOBILEN BETREUUNGS-  
PLATZ „BTP10“ ZU VERSORGEN.  
LESEN SIE MEHR AUF SEITE 6.



ÜBERWEISUNG  
VIA APP:



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in  
Deutschland und  
in andere EU-/EWR-  
Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

DRK - Kreisverband Borken e. V.

IBAN

DE 28401545300051021939

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

WELADE3WXXX

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Mobiler Betreuungsplatz

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

08

Datum

Unterschrift(en)

IMPRESSUM Herausgeber: DRK-Kreisverband Borken e. V., Röntgenstr. 6, 46325 Borken, [www.DRKBorken.de](http://www.DRKBorken.de)

Redaktion: Johanna Theyssen, Tel. 02861 8029-218, [j.theyssen@drkborken.de](mailto:j.theyssen@drkborken.de); V.i.S.d.P.: Dr. Cornelius Rack  
Gestaltung: KruseMedien GmbH, [www.krusemedien.com](http://www.krusemedien.com); Druck: Rehms Druck GmbH, Landwehr 52, 46325 Borken

Auflage: 17.500; Erscheinungsweise: 3x jährlich

AUSGABE 2/2023

# KREUZUNDQUER news

MITGLIEDERMAGAZIN // DEUTSCHES ROTES KREUZ KREIS BORKEN



Rotes Kreuz  
im Kreis Borken

Wir helfen  
gemeinsam!

© Willing-Holtz / DRK

**MOBILER  
BETREUUNGS-  
PLATZ FÜR  
AKUTE NOT-  
SITUATIONEN**

„PFLEGE IST SO  
VIEL MEHR“  
DER 12. MAI IST  
INTERNATIO-  
NALER TAG DER  
PFLEGE

„STILLE  
STUNDE“ ZUM  
EINKAUFEN IN  
BORKEN

E-LEARNING:  
DIGITALER  
BILDUNGS-  
KOMPASS  
FÜR EHREN-  
AMTLICHE

DRKBORKEN.DE



Liebe Rotkreuzfreundinnen,  
liebe Rotkreuzfreunde,

der Betreuungsdienst des Deutschen Roten Kreuzes hilft Menschen in Not mit dem, was sie am dringendsten benötigen. Unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer versorgen Betroffene mit essenziellen Hilfsgütern und stehen ihnen zur Seite.

Um unsere Hilfe effektiv zu gestalten, möchten wir einen mobilen Betreuungsplatz einrichten. Dieser ermöglicht es uns, schneller vor Ort zu sein und den Menschen in akuten Notsituationen effizienter zu helfen.

Helfen Sie uns dabei, dieses Vorhaben zu realisieren, indem Sie eine Spende beitragen. Jeder Beitrag zählt und unterstützt uns dabei, den mobilen Betreuungsplatz umzusetzen. Mehr Informationen dazu finden Sie auf Seite 6.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Unterstützung und Ihre Bereitschaft, uns dabei zu helfen, Menschen in Not effektiv beizustehen.

Ihr Dr. Cornelius Rack,  
Vorstand des DRK-Kreisverbandes Borken e.V.



In unserem lebendigen Magazin KREUZ UND QUER news nehmen wir Sie mit auf eine Reise durch die vielfältige Welt unserer Arbeit und Angebote im gesamten Kreis Borken. Dreimal im Jahr landet es kostenlos in Ihrem Briefkasten und liegt an verschiedenen Orten zum Mitnehmen bereit.

Ab November 2023 bieten wir Ihnen eine weitere Option: Das Magazin digital als E-Paper per E-Mail zu erhalten.

**WARUM SOLLTEN SIE SICH FÜR DIE ELEKTRONISCHE AUSGABE ENTSCHEIDEN?**

Ganz einfach! Mit dem Scannen des QR-Codes können Sie uns eine Nachricht senden und erhalten das Magazin zukünftig direkt via E-Mail. So verpassen Sie keine Ausgabe mehr und können sie immer flexibel lesen, egal ob zu Hause oder unterwegs.



**NUTZEN SIE DIE VORTEILE DES DIGITALEN FORMATS! SCANNEN SIE DEN QR-CODE UND GENIEßEN SIE DIE NEUE ART, UNSER MAGAZIN ZU ENTDECKEN!**

Selbstverständlich können Sie das Magazin KREUZ UND QUER news weiterhin als Printversion erhalten, dann bleibt alles wie gehabt. In diesem Fall müssen Sie nichts unternehmen.

**KONTAKT**  
Andrea Terfloth  
Tel. 02861 8029-120  
a.terfloth@drkborken.de

# PRINT ODER DIGITAL?

Entscheiden Sie selbst!

**IHRE SPENDE HILFT**

06 » **Betreuungsplatz 10**

**WIR**

- 03 » KREUZ UND QUER news – Print oder Digital
- 05 » Socken für Soziales
- 08 » „Stille Stunde“ zum Einkaufen in Borken
- 09 » 10 Jahre KARO in Bocholt
- 09 » Wir trauern um Hermann-Josef Olbers
- 10 » Boy's und Girl's Day 2023

**ERLEBEN**

- 03 » E-Learning: Digitaler Bildungskompass für Ehrenamtlich
- 04 » Weltrotkreuztag 2023
- 07 » Kreiswettbewerb 2023
- 08 » Sanitätswachdienst an den Karpaten-Wochenenden
- 09 » Repair-Cafe im Café Henry in Borken
- 10 » HerStory: Der offene Treff für Frauen in Borken
- 11 » 12. Mai – Internationaler Tag der Pflege



## E-LEARNING: DIGITALER BILDUNGSKOMPASS FÜR EHRENAMTLICHE

Das Rote Kreuz im Kreis Borken hat in Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen den „Digitalen Bildungskompass Ehrenamt“ ins Leben gerufen. Dieses Projekt bietet eine Reihe von kostenlosen E-Learning-Kursen an, die speziell auf die Bedürfnisse von ehrenamtlich Engagierten, unabhängig des Engagement Bereiches, zugeschnitten sind.

Das Besondere an diesen Kursen ist ihre Flexibilität. Sie können nach eigenem Bedarf und ohne zeitliche Vorgabe durchlaufen werden. So haben die Ehrenamtlichen selbst die volle Kontrolle darüber, was, wann und wo sie lernen. Jeder Kurs besteht aus mehreren kleinen Modulen, die auch in kleinen Schritten durchgearbeitet werden können. Nach Abschluss eines Kurses erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung.

**KURSE:**



**MODERATION 1**  
Besprechungen strukturiert gestalten



**MODERATION 2**  
Online-Besprechungen moderieren



**SOZIALE MEDIEN EFFEKTIV NUTZEN**



**STORYTELLING – WEIL MENSCHEN GESCHICHTEN LIEBEN**



**DATENSCHUTZ UND SOZIALE MEDIEN**



**SHITSTORM UND HASSREDEN IN DEN SOZIALEN MEDIEN**



**WEITERE INFOS:**  
Zsuzsanna Benndorf  
Mobil 0176 18029823  
z.benndorf@drkborken.de



# WELT- ROTKREUZ- TAG

## BEIM ROTEN KREUZ IM KREIS BORKEN ENGAGIEREN SICH ÜBER 1.500 EHRENAMTLICH AKTIVE PERSONEN.

Als Teil des weltweit größten Netzwerks für Humanitäre Hilfe bieten wir eine Vielzahl von Angeboten. Dazu gehören nicht nur Sanitätswachdienste, Rotkreuzkurse in Erster Hilfe, Blutspenden und Gefahrenabwehr, sondern auch gezielte Unterstützung für geflüchtete Menschen, Bildungsangebote sowie Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderungen, ältere Menschen, Menschen mit Pflegebedarf und gesellschaftlich benachteiligte Personen. Die Vielfalt unserer Angebote wäre ohne das ehrenamtliche Engagement nicht möglich. Menschen unterschiedlichen Alters, Nationalität, Religion und mit verschiedenen Lebensgeschichten engagieren sich beim Roten Kreuz. Doch sie alle haben eines gemeinsam: Sie helfen Menschen in Not.



Als kleines Dankeschön für die Unterstützung der Rotkreuzaktivitäten haben wir einen Kaffee unter dem Motto: „Wir sind bei jedem Hilferuf hellwach – und zum Weltrotkreuztag geben wir einen aus!“ verschenkt.

### EMPFANG DES DRK-ORTSVEREINS RHEDE ZUM WELTROT-KREUZTAG

Der DRK-Ortsverein Rhede e.V. lud Freunde und Unterstützer zum Empfang im Rheder Ei anlässlich des Weltrotkreuztages ein. Bei dieser Gelegenheit bedankte sich der Vorsitzende Hubert Wewering bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement. Er dankte auch den Partnern und Unterstützern des DRK-Ortsvereins Rhede, die durch ihre ideelle und finanzielle Unterstützung sicherstellen, dass das Rote Kreuz in Rhede dort ist, wo Menschen Hilfe benötigen.

Nach einem persönlichen Austausch in entspannter Atmosphäre genossen die Gäste einen literarisch-musikalischen Programmpunkt: Der bekannte Kabarettist und Schauspieler Christoph Tiemann, bekannt aus dem WDR-Fernsehen, präsentierte gemeinsam mit Jakob Reinhardt musikalische Darbietungen unter dem Titel „Buchstabensuppe“. Dieses unterhaltsame Programm regte die Gäste zum Nachdenken an.



© Hubert Wewering / DRK Rhede



### IN DEN DRK-KITAS WURDE DER TAG MIT VERSCHIEDENEN AKTIONEN BEGANGEN.

Kinder aus den sechs DRK-Kitas in Gronau malten und bastelten für die Ausstellung „Mit dem DRK durch das Jahr“. In schönen Bildcollagen und Techniken zeigen sie, wie das Thema Rotes Kreuz in den DRK-Kitas kreativ mit den Kindern dargestellt werden kann. Diese wurde nun mit einer Feier am Weltrotkreuztag im Café Grenzenlos mit einem Fest eröffnet. Es wurde getanzt, gesungen und gespielt.



Von Sascha Vocke, Erste Hilfe Ausbilder und Rotkreuzleiter des DRK-Ortsvereins Gronau und Epe, bekamen die angehenden Schulkinder der DRK-Kitas einen Einblick in die Erste Hilfe und konnten das Gelernte direkt ausprobieren.



In der DRK-Kita „Henrys kleine Welt“ in Vreden gab es neben einem Kaffee auch ein Entspannungsangebot für die Eltern. Die Kinder konnten an diesem Tag einen Rettungstransportwagen aus nächster Nähe ansehen, hineinklettern und alles genaustens inspizieren.



Zur Woche der Nachhaltigkeit fanden die landesweiten Aktionstage zur Altkleiderspende unter dem Motto „Socken für Soziales“ auch wieder im Kreis Borken vom 30. Mai bis 3. Juni statt.



## AN DIESER STELLE NOCH EINMAL EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN ALLE SPENDER!

Rund 360 Menschen aus dem gesamten Kreisgebiet setzten ein Zeichen und spendeten ihre nicht mehr benötigte Kleidung. Insgesamt kamen ca. 4400 Kilo Kleidung zusammen, bei denen 65 Helfer:innen mitgewirkt haben.

Die Textilsammlung ist für das Rote Kreuz enorm wichtig. Sie ist gleichzustellen mit Geld-, Sach-, Blut- und anderen Spenden. Ohne sie wäre die Arbeit des Roten Kreuzes undenkbar und eine Vielzahl von Hilfen nicht möglich.

### WAS GESCHIEHT MIT DER GESAMMELTEN KLEIDUNG?

Die gesammelte Kleidung wird sortiert; ein Teil der Kleidung wird zu einem kleinen Preis in den KARO-Second-Hand Kaufhäusern, den Inklusionsbetrieben des Roten Kreuzes angeboten. Auch wohnungslose oder geflüchtete Menschen und ihre Kinder werden mit Kleidung versorgt. Alles, was dort nicht verwendet werden kann, wird an Recyclingunternehmen verkauft. Diese verkaufen die Kleidung als Secondhandware in unterschiedliche Länder bzw. verarbeiten nicht mehr tragbare Kleidung weiter, zum Beispiel zu Putzlappen, Autoinnenverkleidungen oder Malerfilze. Durch den Verkauf der Überschüsse können freie Mittel für ehrenamtliche Rotkreuz-Projekte, beispielsweise im Katastrophenschutz, im Jugendrotkreuz oder Sanitätsdienst, generiert werden.

Auch außerhalb der Kleidersammlungen können jederzeit Altkleider abgegeben werden. Die nicht mehr benötigte Kleidung kann einfach in den nächsten Rotkreuz-Altkleidercontainer geworfen oder direkt in den KARO Second Hand Kaufhäusern in Bocholt oder Borken abgegeben werden.



**IHRE  
SPENDE  
HILFT!**

## Spenden Sie jetzt für unseren „Betreuungsplatz 10“

Der Betreuungsdienst des Deutschen Roten Kreuzes steht Menschen in Not zur Seite, indem er ihnen genau das bietet, was sie am dringendsten benötigen. Unsere engagierten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer versorgen Betroffene mit essenziellen Hilfsgütern und unterstützen sie in schwierigen Situationen.

Basierend auf unseren Erfahrungen aus zahlreichen Einsätzen haben wir erkannt, dass die Einrichtung eines mobilen Betreuungsplatzes eine äußerst sinnvolle Ergänzung ist, um effektiv agieren zu können. Dieser mobile Betreuungsplatz ermöglicht es uns, noch schneller vor Ort zu sein, um den Menschen in akuten Notsituationen effizient zu helfen.

Wir möchten dieses Vorhaben durch einen Umbau und die entsprechende Ausstattung des Rotkreuzbusses umsetzen und so den mobilen Betreuungsplatz 10 (BTP 10) zu



realisieren. Er soll dazu beitragen, die Kapazitäten der Feuerwehr und des Regelrettungsdienstes zu entlasten und eine schnelle und zuverlässige Betreuung von Personen mit Betreuungsbedarf zu gewährleisten.

Im Falle eines Einsatzes kann der mobile Betreuungsplatz durch die zuständige Rettungsleitstelle alarmiert werden, und entsprechend geschulte Rotkreuz-Helfende können mit dem Rotkreuzbus als „BTP 10“ zur Einsatzstelle ausrücken. Sie übernehmen dann vor Ort die Betreuung der Betroffenen, indem sie sich um deren Bedürfnisse kümmern und ihnen bei Bedarf auch medizinische Hilfe leisten. Dabei arbeiten sie eng mit den Einsatzkräften vor Ort zusammen, um eine schnelle und reibungslose Evakuierung zu gewährleisten.

Der Rotkreuzbus als „BTP10“ soll Platz für bis zu zehn Personen bieten und mit allem ausgestattet sein, was für eine komfortable und sichere Unterbringung notwendig ist. Dazu zählen unter anderem ein Liegebereich und Sitzmöglichkeiten.

Um dieses Vorhaben in die Tat umsetzen zu können, sind wir auf Ihre großzügige Spende angewiesen. Jeder Beitrag hilft und unterstützt uns dabei, den mobilen Betreuungsplatz zu realisieren. Gemeinsam können wir den Menschen in Not noch wirksamer helfen und ihnen in ihrer schwierigsten Zeit beistehen.

## Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

[www.Spenden.DRKBorken.de](http://www.Spenden.DRKBorken.de)

Die Coronapandemie hatte zu einer dreijährigen Wettkampfpause gezwungen. Dieses Jahr konnte der Kreiswettbewerb in Stadtlohn am verkaufsoffenen Frühlingstag in der vollen Innenstadt endlich wieder stattfinden. Der Kreiswettbewerb dient vor allem dazu, Erkenntnisse über den Ausbildungsstand der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zu erhalten. Bis zu drei Siegergruppen können am DRK-Landeswettbewerb teilnehmen.



oben: Rotkreuzgemeinschaft des DRK-Ortsvereins Gescher, unten: Rotkreuzgemeinschaft des DRK-Ortsvereins Isselburg

**GLEICHE PUNKTZAHL:  
ZWEI SIEGER**



Zum Leistungsvergleich sind Teams der Ortsvereine Ahaus, Gescher, Isselburg, Nienborg-Heek, Reken und Stadtlohn angetreten. Alle Teams waren sehr motiviert und haben ihr Können und ihren Ausbildungsstand gezeigt. In den Wettbewerben werden tatsächliche Einsätze trainiert, daher nehmen die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer viel Erfahrung mit, vor allem für die Teamarbeit. Die Rotkreuzgemeinschaft des DRK-Ortsvereins Gescher und die Rotkreuzgemeinschaft des DRK-Ortsvereins Isselburg haben den Kreiswettbewerb 2023 gewonnen, dritter wurde die Rotkreuzgemeinschaft des DRK-Ortsvereins Reken.



3. Platz: Rotkreuzgemeinschaft des DRK-Ortsvereins Reken

# KREIS- WETT- BEWERB 2023

*Der gute Leistungsstand der Rotkreuzgemeinschaften ist auch bei dieser Prüfung bestätigt worden, selbst nach der langen Coronapause. Es zeigte sich, dass die kontinuierliche Aus- und Fortbildung unserer Einsatzkräfte fit macht für Einsätze, wenn sie gefragt sind.*



Verena Uhlenbrock, Kreisrotkreuzleiterin

## DIE ZU LÖSENDEN AUFGABEN WAREN ANSPRUCHSVOLL:

**ERSTE HILFE:**  
Vollständigen Verbandkasten nach aktueller DIN-Norm zusammenstellen.



**SANITÄTSWACHDIENST:**  
Bewusstlose Person, regungslos am Boden. Notfallrucksack, Defibrillator, Infusionen, Infusionsbestecke, Rettungsdecken und Pflaster standen zur Verfügung.



**KOMBINATION:**  
Lageeinweisung des Erstversorgungsteams durch den Gruppenführer: Team auf Streife schicken, Kontakt über Funk aufrechterhalten und mögliche Einsätze koordinieren.



**BETREUUNGS-DIENST:**  
Anlaufstelle nach einem Unglück auf einer Großveranstaltung. Sitzbänke, Tische und mehr standen Betreuungsanhänger zur Verfügung.



**TECHNIK UND SICHERHEIT:**  
Übernahme eines Technik-Anhängers und Zugfahrzeuges einer anderen Einheit; Prüfen des Inhalts; Herstellen der Abfahrbereitschaft.



**THEORETISCHES WISSEN:**  
Fragenkatalog rund um das Rote Kreuz.



**SPASSAUFGABE:**  
Unter Anleitung der Freiwilligen Feuerwehr Stadtlohn: Herstellen einer Wasserversorgung an der St.-Anna-Realschule über einen Löschwasserteich.



## ÜBERWEISUNG VIA APP:



Spendenkonto:  
Sparkasse  
Westmünsterland  
IBAN: DE28 4015 4530  
0051 0219 39



© Andreas Brockmann / DRK

## SANITÄTS- WACHDIENST AN DEN KARPATEN- WOCHEENDEN

76 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus den DRK-Ortsvereinen Ahaus, Bocholt, Borken, Gescher, Heiden, Isselburg, Nienborg-Heek, Reken, Rhede, Stadthohe, Vreden und Kirchhellen haben sich den Sanitätswachdienst aufgeteilt und so insgesamt 760 Stunden Dienst geleistet.

Alle Helfer und Helferinnen haben vom sehr harmonischen Feiern gesprochen. Die Besucherinnen und Besucher des Festivals sind zu jedem Zeitpunkt nett und zuvorkommend gewesen. Oft wurden wir wegen kleinerer Unfälle gerufen. Es gab sogar Abende, an denen kein Krankentransport oder Rettungswagen ins Krankenhaus gefahren ist. Das kennen wir von Veranstaltungen anders. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen.

Lucas Finke,  
Bereichsleiter  
Bevölkerungs-  
schutz und  
Ehrenamt



## „STILLE STUNDE“ ZUM EINKAUFEN IN BORKEN

Die DRK-Autismusambulanz setzt sich seit 2003 für die Bedürfnisse und Interessen von Menschen mit der Diagnose Autismus und deren Umfeld ein. Dabei steht auch die soziale Teilhabe am Leben in der Gesellschaft im Vordergrund.

Gemeinsam mit Bernd Wilger, Inhaber von zwei EDEKA-Supermärkten in Borken, haben wir die Stille eingeführt. Sie bietet Menschen mit Autismus und besonders empfindlichen Menschen eine Möglichkeit, ein ruhiges und reizarmes Einkaufen.

Dabei wird beispielsweise das Licht gedämpft, auf Musik, Werbedurchsagen und Warenräumung verzichtet. Zudem werden viele Kassen geöffnet, um die Warteschlangen kurz zu halten.

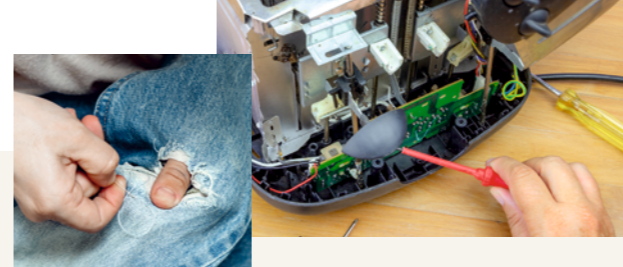
Menschen mit Autismus können die Reize, also Sinneswahrnehmungen von außen, schlecht filtern und sind ihnen vollkommen ausgesetzt, sodass es zu Stress und Überforderungen kommen kann. Das nennt man in der Fachsprache overloads. Helle Lichter, laute Musik, drängende Menschenmassen, lange Schlangen an den Kassen sind pure Stressfaktoren. Mit der Aktion „Stille Stunde“ möchten wir das Thema Autismus allen Menschen näherbringen.

Patricia Rotterdam,  
Teamleiterin der  
DRK-Autismusambulanz



**MACHEN SIE  
BEI UNS MIT!**

Melden Sie sich einfach beim Roten Kreuz bei Ihnen vor Ort. Wir freuen uns auf Sie!



FREIWILLIGEN  
AGENTUR  
BORKEN



## Repair-Café

Das Rote Kreuz im Kreis Borken und die Freiwilligenagentur Borken haben die Initiative „Repair-Café“ gegründet. Bei dieser Initiative steht Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung im Vordergrund. Geräte und Gegenstände jeder Art, von einem Toaster bis hin zu einer Jeans oder einem Messerschleifer, werden gemeinsam repariert, geklebt, genäht oder gelötet. Wartende können sich in der angenehmen Atmosphäre des Café Henry mit Kaffee und Kuchen versorgen.

## IM CAFÉ HENRY IN BORKEN

START:  
01.09.2023

### EHRENAMTLICHE FÜR DAS REPAIR-CAFÉ

Die Reparatur-Helfenden sind in der Regel fachkundige Ehrenamtliche, die Gegenstände unter Anleitung kostenlos in Stand setzen. Falls Sie Interesse haben, mit Ihrem Können das Repair-Café ehrenamtlich zu unterstützen, freuen wir uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail!

### KONTAKT

Hans Werner Zaksek  
Mobil 0151 61530944  
ehrenamt@borken.de



Gefeiert wurde einen ganzen Monat lang. Im Juni gab es verschiedene Aktionen und Rabatte – und viele Kunden feierten mit!

## 10 Jahre KARO in Bocholt



Am 17. Juni 2013 war das KARO-Kaufhaus Rotes Kreuz als Sozialkaufhaus für Menschen mit einem kleinen Budget eingerichtet worden, doch im Laufe der Jahre ist die Kundschaft und das Angebot vielfältiger geworden. Heute kann jeder im Kaufhaus einkaufen – von Menschen, die finanziell schwächer gestellt sind, bis hin zu Individualisten, denen das Thema Nachhaltigkeit wichtig ist. Das Angebot im KARO Second Hand Kaufhaus ist groß und lockt mit familiärer Atmosphäre und vielen praktischen, schönen und ausgefallenen Dingen. Zudem passt es sich der Nachfrage der Kunden an: gebrauchte Kleidung, Möbel, Bücher, CDs, DVDs, Dekoartikel

bis hin zu Babyausstattung. Wer sucht, wird im KARO fündig, auch eine Komplettausstattung für die erste Wohnung zu Preisen, die sich jeder leisten kann. Angeboten werden eine handverlesene Vielfalt von Gebrauchtartikeln und Neuwaren aus sozialen Einrichtungen. Das Besondere am KARO ist, dass es ein DRK-Inklusionsbetrieb ist, in dem Menschen mit und ohne Behinderung Hand in Hand zusammenarbeiten und die Kundschaft mit freundlichem Service unterstützen.

www.KARO.DRK Borken.de



## WIR TRAUERN UM Hermann- Josef Olbers



Wir nehmen Abschied von einem Freund und Kameraden. Am 08.05.2023 verstarb unerwartet unser langjähriger Rotkreuzkamerad Hermann-Josef Olbers.

In über 40 Jahren Vereinszugehörigkeit im DRK in Vreden engagierte er sich mit sehr viel Herzblut ehrenamtlich in allen Bereichen der Rotkreuz-Arbeit.

Im Jahr 1968, im Alter von 16 Jahren, trat Hermann-Josef Olbers in das DRK in Vreden ein; 1977 wurde Hermann-Josef Zugführer im DRK Vreden.

Lange Jahre war er Ausbilder für die Lebensrettenden Sofortmaßnahmen. Seit 1978 arbeitete Hermann-Josef ehrenamtlich im Rettungsdienst an der Rettungswache in Vreden. 1991 pflegte das DRK in Vreden Kontakte zu dem Litauischen Roten Kreuz in Silute / Litauen.

Die Sammlung von Hilfsgütern sowie die Organisation der Hilfsgüter Transporte wurde von nun an zu Hermann-Josefs Herzensaufgabe, der er fast 20 Jahre nachging.

**Unsere besondere Anteilnahme gilt seiner Frau Maria und seiner Familie, die es mit ermöglichten, dass er sich so für das DRK in Vreden und in der Litauenhilfe engagieren konnte.**

**Wir werden Hermann-Josef Olbers in guter Erinnerung behalten.**

**DRK-ORTSVEREIN  
VREDEN E.V.**



Zahlreiche Schüler:innen waren einen Tag lang in einer DRK-Kita im Einsatz. Hier ein Teil der Schülerinnen und Schüler vor dem Rotkreuz-Zentrum.

# Boy's Girl's DAY 27.04.2023

Insgesamt 25 Schülerinnen und Schüler haben am traditionellen Girl's und Boy's Day die Gelegenheit genutzt, beim Roten Kreuz im Kreis Borken Beschäftigten über die Schulter zu sehen, um sich einen Eindruck von beruflichen Zusammenhängen zu verschaffen und zu schauen, wie gearbeitet wird. Die Mädchen und Jungs aus Borkener Schulen wurden, so gut es ging, direkt in den Arbeitsprozess mit eingebunden.

© kompetenz.de



Leon Holtschlag hat sich für den Beruf Kaufmann für Büromanagement interessiert und auch in die Bereiche der Buchhaltung und Personal reingeschnuppert.



Mellisa Klein und Emelie Träger haben den Beruf der Köchin in der Küche des Café Henry kennengelernt und die Menüs vorbereitet.



Niklas Steverding hat einen Tag lang den medizinisch-therapeutischen Bereich begleitet und bei Therapien vor Ort und auch als Hausbesuch tatkräftig unterstützt.

Insgesamt hatten die Schülerinnen und Schüler ab der fünften Klasse die Gelegenheit, sieben verschiedene Ausbildungsberufe kennenzulernen: Kaufmann/-frau für Büromanagement, IT-Kaufmann/-frau, Koch/Köchin, Therapeut:in in Bereichen wie Physio-, Ergotherapie und Logopädie, Einzelhandelskaufmann/-frau, Pflegefachmann/-frau, Erzieher/-in. Annika Osterkamp



Weitere Schülerinnen und Schüler haben auch die Berufe in Pflegeeinrichtungen und Kindertageseinrichtung in verschiedenen DRK-Einrichtungen im Kreis kennengelernt.

© kompetenz.de

## HerStory: Der offene Treff für Frauen in Borken

Frauen aus verschiedenen Ländern, verschiedenen Kulturen mit unterschiedlichen Normen und Werten sowie verschiedenen gesellschaftlichen strukturellen und sozialen Hintergründen sind zum Treff herzlich eingeladen.

In einer wertschätzenden Atmosphäre und in einem Dialog auf Augenhöhe können Gemeinsamkeiten entdeckt und herausgearbeitet werden. Themen, die für die Frauen interessant sind und zum Alltagsleben gehören, werden gesammelt und diskutiert.

### WO UND WANN?

Jeden zweiten Mittwoch im Monat von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr

3ECK / 3. ORT Borken Neutor 3, 46325 Borken

Jede Frau ist eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



### WEITERE INFOS

Sarah Jrab  
Tel. 02861 8029-206  
s.jrab@drkborken.de

„Pflege ist so viel mehr“ war das Motto dieses Jahr

12. MAI

## INTERNATIONALER TAG DER PFLEGE

Der internationale Tag der Pflege wird jährlich am 12. Mai begangen. Er erinnert an den Geburtstag der britischen Krankenpflegerin und Pionierin der modernen Krankenpflege, Florence Nightingale.

Infos aus erster Hand gab es in Bocholt auf dem St.-Georg-Platz und in Vreden im Twickler-Treff. Auszubildende der DRK-Pflegeschule in Bocholt warben für mehr Anerkennung des Berufsstandes. Auf Plakaten hieß es unter anderem:

„Ich stehe für Freude und Lachen im Pflegealltag.“

„Ich stehe in der Pflege für Menschlichkeit.“

„Ich stehe in der Pflege für Herzlichkeit.“

„Pflege bedeutet zuhören. Dafür stehe ich.“

Zudem sammelten sie Bürgerstimmen: „Was wünsche ich mir von der Pflege?“ Demnach wünschen sich Befragte offenbar unter anderem: Geduld, Liebe, Zuhören, Zeit, angemessene Bezahlung und Respekt.



Viele Gespräche drehten sich auch um eine ausführliche Beratung, etwa wenn Kinder plötzlich vor der Entscheidung stünden, Mutter oder Vater zum Beispiel nach einem Schlaganfall zu Hause pflegen zu wollen.

Bei einer Tasse Kaffee und Waffeln klärte das DRK-Team darüber auf, dass „Pflege so viel mehr ist“. Und wir sind täglich für unsere Pflegebedürftigen da und betreuen Sie dort, wo Sie zu Hause sind.

Leiterin Tatjana Stroh

### UNSERE ANGEBOTE

- Wohnberatung
- Hausnotruf
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- verschiedene Wohnformen für pflegebedürftige Menschen
- Tagespflege
- Kurse und Beratung für pflegende Angehörige
- Generationenbüros
- Qualifizierung zur Nachbarschaftshilfe
- Pflegeschule
- ambulanter Pflegedienst

